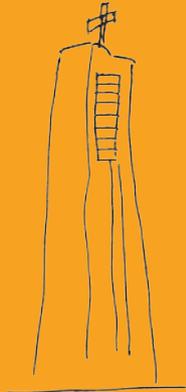


Gemeinde **Leben**

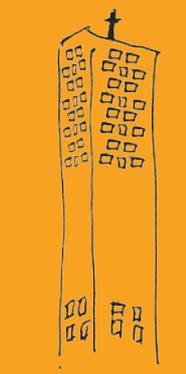
in den evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden
in Bothfeld, Klein-Buchholz, Lahe und Isernhagen-Süd



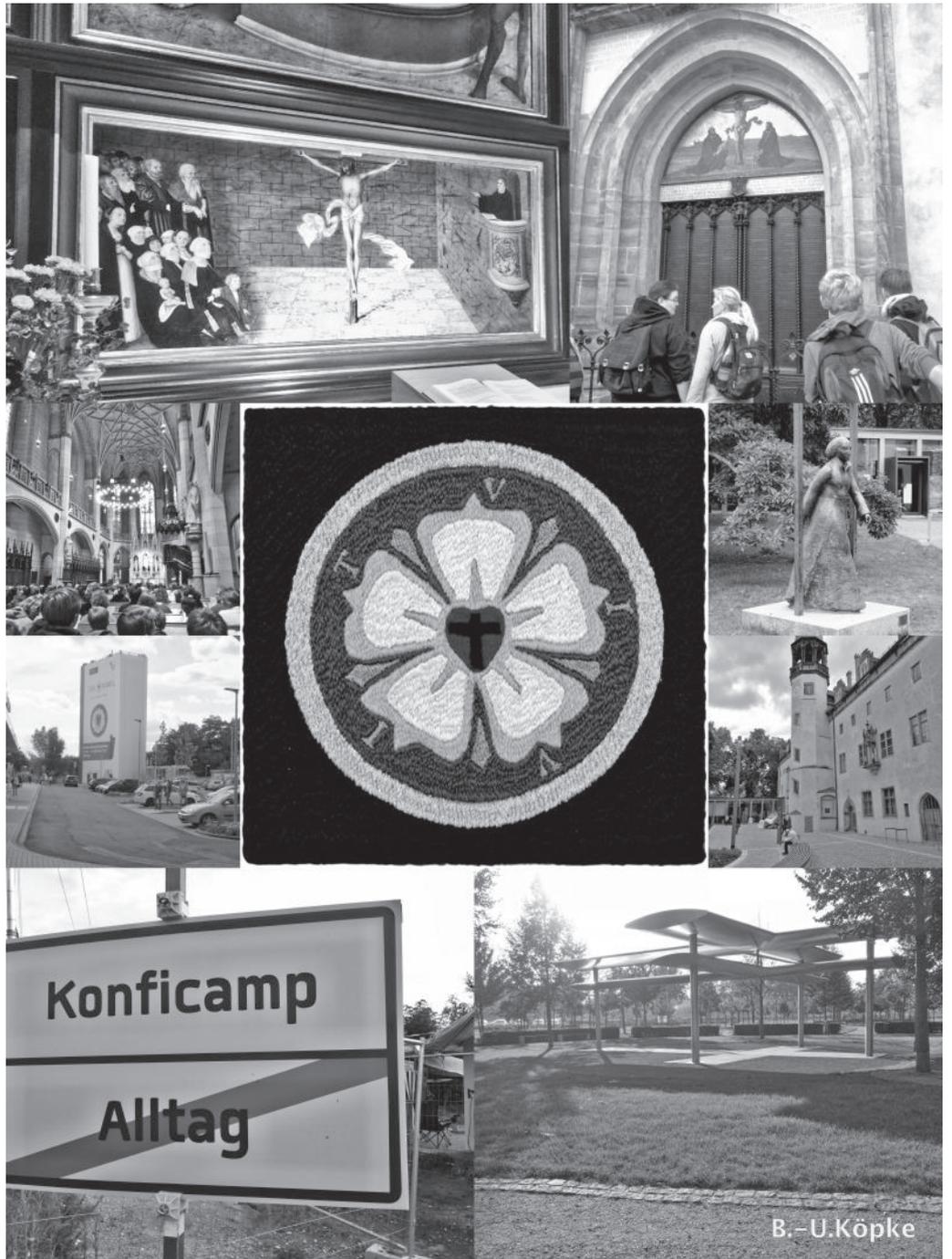
St. Nathanael



St. Nicolai



St. Philippus



B.-U.Köpke

Nr. 80
Oktober
November
2017

**Warum waren 1517
Luthers Thesen nötig?**

Seite 4

**31. Oktober:
Reformationstag**

Seite 5

**Jubiläum Kindergarten
St. Philippus**

Seite 6

Inhalt

Vorangestellt2
 Angedacht von
 Pastorin Wohlgemuth3
500 Jahre Reformation
 Warum waren 1517 Luthers Thesen
 nötig? 4
Orte der Reformation:
 Veste Coburg5
 Reformationstag in unseren
 Gemeinden5
 60 Jahre Kindergarten St. Philippus .6
 Kinder und Jugendliche.....7
 Kirchenmusik.....9
 Gottesdienste im Oktober 10
 Gottesdienste im November..... 11
Termine
 in St. Nicolai 12
 in St. Nathanael 13
 in St. Philippus 13
Nachrichten
 aus St. Nathanael 15
 aus St. Nicolai 16
 aus St. Philippus 17
 Taufen, Trauungen,
 Beerdigungen, Geburtstage..... 18/19
 Adressen.....20

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jubiläumsjahr der Reformation 2017 biegt auf die Zielgerade ein. Am 31. Oktober feiern wir in diesem Jahr den 500. Reformationstag. In unseren drei Gemeinden gibt es dazu an diesem Tag einen bunten Strauß an Angeboten (s. S. 6).

Aus dem Grund haben wir das Titelblatt dieser Ausgabe noch einmal ganz dem Reformationsjubiläum gewidmet. Die Collage zeigt neben der Lutherrose – von Elke Hirschler im Klosterstich erstellt – Fotos aus Wittenberg, die vor allem beim diesjährigen Konfi-camp, an dem unsere drei Gemeinden teilgenommen haben, entstanden sind. Aber diese Ausgabe geht auch bereits weit über dieses Ereignis hinaus, auf das wir uns nun über ein Jahr vorbe-

reitet haben. Mit dem November geht das Kirchenjahr zu Ende, hier steht dann das Gedenken an die Verstorbenen im Zentrum der Gottesdienste am Ewigkeitssonntag (s. S. 11).

Auch ganz weltliche Dinge spielen in dieser Ausgabe des GemeindeLebens eine wichtige Rolle: So feiert der Kindergarten der St. Philippus-Gemeinde im November seinen 60. Geburtstag (s. S. 6) und wir feiern anlässlich des Martinstages einen ökumenischen Gottesdienst mit Laternenumzug (s. S. 7). Auch die Krippenspiele in unseren Gemeinden am 1. Advent und an Heiligabend werfen ihre Schatten voraus. (s. S. 7 u. 9). Wir wünschen viel Freude beim Lesen.

Eberhard Peycke

Gewinnen und stiften

Sie läuft wieder, die Stadtteil-Lotterie der Bürgerstiftung Sahlkamp-Vahrenheide und der St. Nathanael Stiftung. Lose gibt es zum Preis von 1,- € für ein Einzellos und 5,- € für 6 Lose. Bei einer bunten Veranstaltung am 14. Dezember im Stadtteiltreff Sahlkamp, Elmstr. 15, können Sie ab 17.30 Uhr viel erfahren über den Losverkauf, die beiden in diesem Jahr unterstützten Projekte und die Projekte

für das kommende Jahr. Ab 18.15 Uhr werden die lukrativen Preise verlost; die Gewinne werden per Post zugeschickt. Der Erlös der Lotterie, der der St. Nathanael Stiftung zugute kommt, sichert zum Beispiel die Personalkosten für das alljährliche Krippenspiel in der Gemeinde. Helfen Sie mit und gewinnen dabei!

Dr. Carola Krausnick

Konfirmandenunterricht – Jetzt anmelden!

Alle Jugendlichen, die jetzt in der 7. Klasse bzw. im Frühjahr 2019 14 Jahre alt sind, laden wir herzlich zum Konfirmandenunterricht ein. In unseren Gemeinden beginnt er zwischen Dezember 2017 (Modell 1 in St. Nicolai) und Februar 2018 (Modell 2 in St. Nicolai, St. Nathanael und St. Philippus). Die Konfirmationen finden im April und Mai 2019 statt. Die Taufe ist keine Voraussetzung zur Teilnahme.

Detailliertere Informationen sowie Anmeldeformulare finden Sie auf den Homepages der Kirchengemeinden oder Sie können sie im jeweiligen Gemeindebüro erfragen (Kontaktdaten s. Rückseite). Anmeldungen sind in allen Gemeinden bereits jetzt möglich. Wichtig: In St. Nicolai endet die Anmeldefrist für den Konfirmandenunterricht bereits am 31. Oktober. Die St. Nathanael-Gemeinde lädt am

14. November um 19 Uhr zu einem Informationsabend ein, bei dem alle Fragen rund um den Konfirmandenunterricht beantwortet werden. Auch dort kann die Anmeldung erfolgen. Der Abend richtet sich an die Jugendlichen und ihre Eltern. In St. Philippus findet zeitgleich ein entsprechender Informationsabend statt. Wir freuen uns auf unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Impressum

„GemeindeLeben“ wird von den Ev.-luth. Kirchengemeinden St. Nathanael, St. Nicolai und St. Philippus in Hannover-Bothfeld und Isernhagen-Süd herausgegeben, erscheint alle 2 Monate und wird kostenlos an alle Haushalte in der Region verteilt.
 Redaktion: A. Gothe, S. Plagemann, R. Schweitzer, K. Wohlgemuth (V.i.S.d.P), L. Kaup, B.-U. Köpke, D. Matalla, E. Peycke,
 Anschrift der Redaktion: c/o St. Nicolai-Gemeinde, Sutelstr. 20; 30659 Hannover; E-Mail: Gemeindeleben@arcor.de
 Hinweise für Autorinnen und Autoren unter www.nathanael-hannover.de oder in den Gemeindebüros
 Druck: Albrecht-Druck; Hägenstraße 9; 30559 Hannover; Auflage: 11.600 Exemplare; Anzeigenpreisliste Nr. 1, Juli 2004;
 Fotos: Titelbild: Elke Hirschler, Lara Bergfeld, Luca Kamieth, Bernd-Ulrich Köpke, S. 4: B.-U. Köpke, S. 5: Wikimedia Commons, S. 6: M. Freier, S. 15: St. Nathanael-Gemeinde, S. 16: D. Matalla
 Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2017. Redaktionsschluss: 31.10.2017

Monatsspruch Oktober:

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über
einen Sünder, der Buße tut.

Lukas 15,10

Liebe Leserin, lieber Leser,

gehören Sie eher zu den wohlsortierten Menschen oder gehören Sie zu denen, die oft suchen müssen?

Ganz egal wie: Irgendetwas haben wir alle in unserem Leben vermutlich schon einmal verzweifelt gesucht und hoffentlich auch gefunden. Das Portemonnaie, den Haustürschlüssel, ein Erinnerungsstück ... Aufkommende Panik beim Suchen, wenn das Gesuchte partout nicht aufzufinden ist; große Erleichterung und Freude, wenn es auf einmal doch wieder auftaucht.

Im Lukasevangelium gibt es in direkter Abfolge drei Geschichten über das Verlieren und Finden: Sie sollen ganz plastisch zeigen, wie es ist, wenn ein Mensch umdenkt und zu Gott umkehrt. Und das Spannende ist: Sie erzählen es aus der Perspektive Gottes.

In Gleichnissen erzählen sie, wie Gott sich bemüht, „seine Menschen“ wiederzufinden und wie sehr er sich freut, als es endlich gelingt. Es sind die Erzählungen vom verlorenen Schaf und von der verlorenen Münze und – wahrscheinlich am berühmtesten, aber von der Struktur her ein wenig anders – die Geschichte vom verlorenen Sohn: Ein Hirte bzw. eine Frau suchen, bis sie endlich das Schaf bzw. die Münze endlich wieder gefunden haben. Sie suchen und suchen und schließlich ist die Freude groß. „So ist das auch bei Gott und bei seinen Engeln, wenn ein Mensch Buße tut.“, heißt es am Ende dieser Erzählungen. Der verlorene Sohn dagegen haut

sein vorzeitig ausgezahltes Erbe auf den Kopf und kehrt kleinlaut und auf Hilfe angewiesen nach Hause zurück. Dort wird er vom überglücklichen Vater freudig empfangen, in die Arme geschlossen und es wird ein Fest gefeiert.

Jesus erzählt diese Gleichnisse, um zu erklären, warum er gemeinsam mit Menschen an einem Tisch sitzt, isst und trinkt und redet, die so gar nicht als fromm und anständig gelten. Was man aus seinen Geschichten heraus hören kann, ist: „Dass diese Menschen hier meine Nähe suchen, ist wie ein großes Freudenfest für Gott.“ Da bekommt Buße mit einem Mal eine ganz andere Färbung und wird von etwas einengend Moralischem zu einer Erleichterung und einer großen Freude. Erleichterung, weil man keine Fassade mehr aufrecht erhalten muss, um gut dazustehen. Freude, weil Gott und Menschen zusammenfinden.

Martin Luther versteht Sünde nicht als einzelne Tat, sondern als eine falsche Haltung. Eine Haltung, die Gott als einen sieht, der mir Böses will. Stattdessen braucht es immer wieder aufs Neue die Besinnung darauf, dass ich mich Gott voll und ganz anvertrauen kann. Dass ich nicht ängstlich auf mein eigenes Wohl bedacht sein muss, sondern mich ganz auf ihn ausrichten kann, mich ihm „in die Arme werfen“ kann, wie Luther an anderer Stelle sagt.

„Da unser Herr und Meister Jesus Christus spricht ‚Tut Buße‘ u.s.w. (Matth. 4,17), hat er gewollt, dass das



ganze Leben der Gläubigen Buße sein soll“, lautet die erste der 95 Thesen Luthers.

Vielleicht ist es mit der Buße, mit der Umkehr und Neuausrichtung des Lebens, wie mit dem Verlegen und Suchen von Dingen: Es passiert uns nicht nur einmal im Leben, sondern immer wieder. Es reicht nicht, einmal sein Schlüsselbund wiedergefunden zu haben, es kann einem ständig wieder verloren gehen. Genau so verhält es sich mit so einer Haltung. Man muss sie immer wieder neu einüben, weil sie einem schnell mal verloren geht. Der Buß- und Betttag ist so ein Tag, der dazu einlädt, einmal wieder diese Haltung einzuüben, sie wiederzufinden – und sich wieder finden zu lassen.

Pastorin Katharina Wohlgemuth

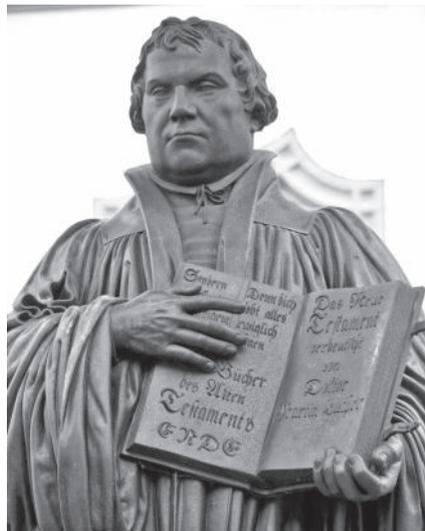
Warum waren 1517 Luthers Thesen nötig?

Am 31. Oktober jährt sich zum 500sten Male Martin Luthers Anschlag der 95 Thesen an die Schlosskirchentür in Wittenberg. Wir sehen darin heute den Anfang der Reformation, die schließlich zur Kirchenspaltung führte. Das war aber nicht die Absicht Luthers. Als Theologe und Seelsorger war er bestürzt von der unheilvollen Wirkung eines sog. Ablasshandels. Gegen Geld wurden kirchliche Urkunden angeboten, die dem Käufer die Befreiung von Schuld vor Gott und den Menschen bescheinigten.

Wir fragen uns heute, weshalb es zu einer derart großen Nachfrage dafür kommen konnte. Gründe dafür waren eine den Zeitverhältnissen entsprechende viel kürzere Lebenserwartung. Die Angst vor dem Tod war allgegenwärtig. Dazu wurde das kurze Leben in einer für uns kaum vorstellbaren Weise autoritär bestimmt durch Kirche und Obrigkeit. Religion und Glaube waren in der Gesellschaft absolut verbindlich und nicht wie in den Industrieländern heute jedermanns Privatsache. Gott wurde empfunden als ein reales, unbestechlich urteilendes Gegenüber, unter dessen Gericht zu fallen, für den unbußfertigen Menschen ewiges Verderben bedeutete. So erklärt sich die Angst der Menschen vor himmlischer Strafe nach dem Tod. Aus ihr machte die Kirche mit dem Ablasshandel ein Geschäft. Auf breiter Front haben Prediger dafür

geworben. Einer der Eifrigsten damals war Johann Tetzel. Sein Werbespruch hieß: „Sobald die Münz im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt.“

Luther kamen aus solchen Geschäften üble Dinge zu Ohren. Sogar für Verstorbene wurde Ablass verkauft und,



schlimmer noch, auch für sündhaftes Tun in der Zukunft. Nicht derlei Absurditäten, viel tiefer greifende Gründe veranlassten Luther in der Ablassfrage zu einer grundsätzlichen theologischen Klärung. Er sah seine Kirche auf einem vollkommen falschen Wege, wenn sie Gottes Vergebung, sein Heil für den Menschen zu einem Kaufmannsartikel machte und so glauben machen ließ, damit würde das Verhältnis zu Gott bereinigt. Das war gegen die eigentliche Heilsbotschaft des

Neuen Testaments und insofern letztlich ein Betrug vor Gott und den Menschen. Luther konnte nicht anders. Hier musste er zum Widerspruch auffordern.

Während wir für unsere Anerkennung bei den Mitmenschen oft mit allen Mitteln kämpfen, weil wir auf Anerkennung angewiesen sind, war Luthers Hauptfrage als Augustinermönch die nach der Anerkennung bei Gott. Dafür kasteite er sein Leben in einer unvorstellbaren Rigorosität, ohne damit wirklich Befriedigung zu bekommen. In einem seiner Lieder bekennt er: „Die Angst mich zum Verzweifeln trieb, dass nichts denn Sterben bei mir blieb.“ (EG 341,3) Später, im Verlauf intensiver neutestamentlicher Studien, fand er jedoch den Ausweg aus der Vergeblichkeit aller eigenen Anstrengungen. Er machte die Entdeckung, dass Gott von sich aus dem unvollkommenen, oft versagenden Menschen entgegenkommt. Im Bilde gesagt, die Brücke von Mensch zu Gott wird von Gott aus begangen.

Dass Gott von sich aus diesen Weg eröffnet und uns einlädt, ihm zu begegnen ohne alle Vorleistung, das deutlich herauszustellen, ist der Grund für die kirchliche Feier der Reformation und danach dann auch des Gedenkens an Luthers theologischen Eifer.

Hansjörg Ewert, Pastor i. R.

Orte der Reformation: Veste Coburg

Auch Bayern, besser gesagt: Oberfranken, hat seine Lutherstätte: Coburg. Über der Stadt erhebt sich mit der Veste Coburg eine der größten Burganlagen Deutschlands.

Vom 15. April bis zum 4. Oktober 1530 lebte Martin Luther im Schutz der Veste Coburg. Kurfürst Johann der Beständige hatte ihn auf dem Weg nach Augsburg, wo beim Reichstag die Confessio Augustana verlesen werden sollte, in Coburg zurückgelassen. Die Weiterreise hätte den mit Reichsacht und Kirchenbann belegten



aus korrespondierte er mit seinen Freunden in Augsburg und seiner Familie, arbeitete an Bibel- und Äsop-Übersetzungen, verfasste 16 Schriften und schrieb rund 120 Briefe. Die Coburger Zeit gilt als eine der produktivsten Phasen in seinem Leben.

Pastor i. R. B.-U. Köpke

Reformator sonst in erhebliche Gefahr gebracht.

Ein Arbeitszimmer und ein Schlafraum standen dem Reformator damals zur Verfügung. Von dort

Achtung aufgepasst!

Die Smartphone-App „Lutherbibel 2017“ kann nur noch bis zum 31. Oktober kostenlos heruntergeladen werden!

Veranstaltungen zum Reformationstag in unseren Gemeinden

Nun ist er da: Der große Reformationstag! 500 Jahre Reformation. Ein Feiertag für alle!

Daher finden am **31. Oktober** in unseren drei Gemeinden jeweils besondere Veranstaltungen statt: In **St. Nicolai** wird anlässlich des Reformationstages **Gemeindefest** gefeiert (s. S. 16).

In **St. Nathanael** wurden im Laufe des Jahres viele Gottesdienste und Veranstaltungen unter das Thema „Reformation“ gestellt. Die musikalische Vielfalt dieses Jahres soll dazu noch einmal gebündelt werden: St. Nathanael feierte einen sehr **musikalischen Gottesdienst** mit vielen Musikgruppen. Was mag bleiben von dem Reformationsjahr? Es

wird noch einmal darauf geschaut, wer wir heute als Protestanten sind und worin das bleibend wichtige Erbe der Reformation liegt.

Vielleicht bleibt etwas hängen davon, dass wir am 31. Oktober in den Kirchen etwas anderes feiern als Halloween. Mit einem Augenzwinkern laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zu einer **Kürbissuppe** ein. Der Gottesdienst beginnt daher erst um **11 Uhr**.

In **St. Philippus** wird um **10.30 Uhr** zum **Gottesdienst** und abends um **18 Uhr** zu einem **Abend „Wie bei Katharina von Bora“** eingeladen. Es wird gegessen, gesungen und auf Ge-

schichten über Martin Luther gehört, der in seiner Zeit als Prophet und Heiliger Gottes gesehen wurde. Daher werden ein oder zwei Luther-Legenden von Ludwig Bechstein zu Gehör gebracht, die gerade diesen volkstümlichen Propheten Martin Luther zum Inhalt haben. Luthers bekannte Lieder werden, mit Begleitung von Yvonne Nickel am Klavier, gesungen werden. Alle sind herzlich eingeladen. Feiern Sie mit uns am Abend des Reformationstages. Um besser planen zu können, bittet die St. Philippus Gemeinde um Anmeldung im Gemeindebüro unter ☎ 65 07 54 bis zum 26. Oktober.

Der Kindergarten St. Philippus feiert Geburtstag!

Vor 60 Jahren, genauer gesagt am 10.11.1957, war es endlich soweit: Der Kindergarten St. Philippus, ein Herzenswunsch der Gemeinde, wurde feierlich eingeweiht. Klein und wie damals durchaus üblich mit einer Betreuungszeit von 8.00 bis 12.00 Uhr. Gut beschützt kümmerten sich die Kindergärtnerinnen und Kinderpflegerinnen um ihre kleinen Schützlinge in drei Gruppen, die rote, die blaue und die grüne, streng getrennt nach Altersgruppen.

Damals gab es keinen Anspruch auf einen Kindergartenplatz. Die Anzahl der Kindergärten war gering, so dass Kinder auch erst nach dem vierten Lebensjahr einen Kindergartenplatz bekamen. Verbunden damit war auch die Voraussetzung, dass die Kinder bereits ohne Windeln waren.

Ein erster Anbau bescherte dem Kindergarten größere Gruppenräume. Noch heute ist gut sichtbar, wie klein die Gruppenräume einmal waren. Es ist kaum vorstellbar, wie dort jede Kindergruppe Platz haben konnte.

Glücklicherweise gründete eine Gruppe von engagierten Müttern den Förderverein Isernhagen Süd e.V. Immer wieder sollte sich zeigen, dass der Förderverein in Zeiten geringer Geldmittel ein Segen für den Kindergarten ist. Für mehrere finanzielle Großprojekte, wie die Umgestaltung des Außengeländes, den Anbau eines Bewegungsraums, Schalldämmung

oder die Renovierung der Einrichtung hat der Förderverein immer wieder Sponsoren und Stiftungen gefunden, die unterstützend Gelder zur Verfügung stellten.

Über die Jahre veränderte sich natürlich auch die Arbeit im Kindergarten. Inzwischen gibt es Be-



treuungszeiten für eine Gruppe bis 14.00 Uhr und zwei Gruppen bis 16.00 Uhr. Die Mitarbeiterinnen haben jetzt eine Ausbildung zur Erzieherin oder Sozialassistentin. Es entstanden altersgemischte Gruppen. Die Gruppen haben als Bären-, Giraffen- und Hasengruppe neue Namen bekommen. Das Konzept wurde weiterentwickelt, so dass nach der allmählichen Öffnung der Gruppen die Offene Arbeit mit Stammgruppen besteht.

Dabei entstanden Fachräume mit Werkstätten für die Kinder, die ihnen eine Vielzahl an Möglichkeiten zum Selbstständig-tätig-Werden geben.

Ein idyllisches Außengelände run-

det das Angebot für die Kinder ab.

Die Einrichtung ist über die Jahrzehnte räumlich von einem Kleinkind zu einer dreigruppigen integrativen Einrichtung mit 60 Kindern herangewachsen, die sich den Charme von „Bullerbü“ erhalten hat.

Über die Jahre ist die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und der Gemeinde wie eine zarte Pflanze gewachsen. Der Kirchenvorstand unterstützt uns, wo er nur kann, finanziell und inhaltlich. So nutzen wir die Kirche mit den Kindern als einen Ort, an dem man sich geborgen und wohl fühlt und gemeinsam christliche Geschichten erlebt und singt.

Vieles hat sich in den 60 Jahren verändert, jedoch ist der Kindergarten immer noch ein Herzenswunsch der Kirchengemeinde.

*Monika Freier,
Leitung Kindergarten*

60 Jahre Kindergarten St. Philippus, das wollen wir natürlich feiern!
Und zwar am **Freitag, 10. November**, ab **14.30 Uhr** mit einem **Festfamiliengottesdienst** und anschließendem **Laternenumzug**.



St. Nicolai

Krabbelmäuse ab ca. 1 Jahr
mittwochs, 9.30-11.30 Uhr,
Nicole Gerber

Teenytreff, Diakonin E. Offensand
Samstag, 21. Oktober,
Samstag, 18. November, 12.30-14.00 Uhr
Teamertreff Diakonin E. Offensand,
Freitag, 20. Oktober,
Freitag, 17. November, jeweils 17.15-19.00 Uhr



St. Philippus

Offene Eltern-Kind-Gruppe, Eltern mit Kleinkindern
freitags, 10.15-12.00 Uhr, Frau Hoppe ☎ 65 09 05
Kinderspielkreis, 2-3 Jahre (nur mit Anmeldung)
mittwochs, 9.00-11.30 Uhr, Frau Freier ☎ 6 04 58 95

Die Bibel – Martin entdeckt den Schatz fürs Leben
KinderBibelTag und KinderKirchenNacht in St. Nathanael

Am **Samstag, 21. Oktober**, von 9.45 bis 16.00 Uhr ist wieder KinderBibelTag in St. Nathanael.

Wir werden nochmal von Martin Luther hören und uns mit der Bibel beschäftigen, gemeinsam spielen, singen, mittagessen und einen Schatz suchen. Zum gemeinsamen Abschluss ab 15.30 Uhr sind auch die Eltern herzlich eingeladen. Unser Programm ist für Kinder von 4 bis 12 Jahren geeignet; bitte wetterfeste Kleidung anziehen!

Wir freuen uns schon sehr auf einen spannenden und fröhlichen Tag, dessen Höhepunkte in den **Familiengottesdienst** am **22. Oktober, 10 Uhr** einfließen werden.

Im Anschluss an den KinderBibelTag findet eine KinderKirchenNacht für 8-12-Jährige statt. Die Großen dürfen dann im Gemeindehaus übernachten, gemeinsam kochen, einen Pyjamagottesdienst feiern und vor dem Familiengottesdienst am Sonntag noch zusammen frühstücken. Teilnehmen kann allerdings nur, wer auch beim KinderBibelTag dabei war.

Bitte melden Sie die Kinder bis zum 17. Oktober schriftlich an, die Anmeldungen liegen im Gemeindehaus von St. Nathanael aus.

In **St. Nathanael** wollen wir dieses Jahr an Heiligabend mit dem Krippenspiel „Wenn der Himmel unser Herz erreicht“ von Reinhard Horn und Hans-Jürgen Netz die Weihnachtsgeschichte nach Matthäus spielen.

Krippenspiele an Heiligabend

Wie jedes Jahr wollen wir in **St. Philippus** am Heiligabend um 16.30 Uhr das altbewährte Krippenspiel aufführen. Dafür brauchen wir so viele Spielerinnen und Spieler wie möglich. Die erste Probe dazu wird am Samstag, 28. Oktober, von 12 bis 13 Uhr im Gemeindehaus der St. Philippus-Kirche sein. Kommt alle: kleine Schafe, Hirten, Maria und Josef, viele Engel, Könige ... Wer zur ersten Probe nicht kommen kann, meldet sich bitte bei Frau Barckhausen :

☎ 9 79 10 48

Wir freuen uns über Spieler/innen ab 5 Jahren und Sänger/innen ab 4 Jahren. Die erste Probe ist am Samstag, 14. Oktober, von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus von St. Nathanael. Die weiteren Proben werden dann immer samstags von 10 bis 11.30 Uhr stattfinden (außer am 21.10.). Wer am 14.10. nicht kann, meldet sich einfach per Mail:

yvonne.vollmer@gmx.net.

Ökumenisches Laternenfest zum Martinstag

Am **Montag, 13. November**, beginnen wir unter dem Motto „Tragt in die Welt nun ein Licht“ um **17 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirche mit einem Familiengottesdienst. Anschließend führt St. Martin mit seinem Pferd die bunte Kinderschar mit ihren Laternen zum Freigelände der St. Nathanael-Gemeinde, wo wir uns um ein Lagerfeuer versammeln. Für das leibliche Wohl gibt es Hörnchen, Kakao, Saft, Bockwurst und Glühwein. Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen.



KIRCHE MIT KINDERN

Für Kinder von 4 bis 11 Jahren im Gemeindehaus St. Philippus

Samstag, 28. Oktober, „Durch dick und dünn und Dächer“,
Samstag, 25. November, „Ich sehe was, was du nicht siehst“,
jeweils von 11.00 bis 13.00 Uhr

Wir hören Geschichten von Gott und der Welt, singen und spielen gemeinsam. Zum Abschluss essen wir eine Kleinigkeit und gehen gestärkt und fröhlich nach Hause.

Wir freuen uns auf euch Kinder.

Diakonin Petra Ziehe und Team,
☎ 01 52 – 31 99 57 23

Drachen basteln für Groß und Klein

Donnerstag, 12. Oktober,

von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wir laden alle Kinder in das Gemeindehaus St. Nicolai ein.

Unsere selbst gebastelten Drachen lassen wir gemeinsam steigen und trinken zum Abschluss einen warmen Kakao.

Bitte meldet euch im Gemeindehaus St. Nicolai oder bei Petra Ziehe an.

Wir freuen uns auf euch.

Diana Doil und Petra Ziehe,
☎ 01 52 - 31 99 57 23

Werbung
nur in der Druckausgabe



St. Nathanael

dienstags, 19.00 Uhr: Windspiel - Blockflöten für nicht-mehr Anfänger

Yvonne Nickel, Holger Braun

dienstags, 20.00 Uhr: Band Take Nine

dienstags, 20.00 Uhr: Blockflötenensemble

Holger Braun

mittwochs, 17.30 Uhr: Kirchenchor

Yvonne Nickel

montags, 19.30 Uhr: Kantorei St. Nicolai

Frau Dehnert-Hammer

Samstag, 21. Oktober,

Samstag, 18. November, jeweils 14.00 Uhr - 14.45

Uhr: Gitarrenkurs für Fortgeschrittene ab 10 Jahre

Dn. E. Offensand



St. Nicolai

freitags, 16.00 Uhr: Posaunenchor

1. Stunde für Anfänger, Frau Neugebahren

freitags, 17.00 Uhr: Posaunenchor

2. Stunde für Anfänger, Frau Neugebahren

freitags, 18.00 Uhr: Posaunenchor

Frau Neugebahren



St. Philippus

montags, 19.30 Uhr: Kantorei

Yvonne Nickel

dienstags, 10.00 Uhr: Flötenkreis

J. Schliephake, Elsternbusch 7

Barockkonzert in St. Philippus

Nach der begeistert aufgenommenen Premiere im Februar dieses Jahres findet nun am Jahresende ein weiteres Barockkonzert in der St. Philippus-Kirche statt.

Am **5. November** um **17 Uhr** werden wieder überwiegend Laien aus dem Gemeindegebiet unter der Leitung von Dr. M. Sodt spielen. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns.

1. offenes Singen am Sonntag, 5. November, um 17 Uhr im Gemeindehaus St. Nathanael

Offenes Singen heißt: Du kannst ohne Voranmeldung und ohne Mitgliedschaft in einem Chor kommen, wenn Du nur Spaß am Singen hast! Die mit Klavier und/oder Gitarre begleiteten Lieder sind bunt gemischt: Volkslieder, Folklore, Pop-Songs, Evergreens usw. Jede(r) kann mitmachen.

Yvonne und Bernd-Ulrich
Rückfragen 01 76/ 70 19 54 97

Schweigende Apfelblüten – Lyrik und Musik

Am **Sonntag, 15. Oktober**, findet in der **St. Philippus-Kirche** um **17.00 Uhr** eine musikalische Veranstaltung mit Prof. Arno Schmidt, Korbach, statt. Arno Schmidt war langjährig Lektor in unserer Gemeinde noch unter Pastor Rose. Heute lebt er mit seiner Frau in Korbach.

In dem Lyrikband „Schweigende Apfelblüten“ hat er seine Gedichte und

Reflexionen veröffentlicht. Gelesen werden die Texte von dem Schauspieler Thomas Schwill, am Flügel begleitet von dem Pianisten und Organisten Georg Lungwitz, mit Werken u. a. von Debussy, Weil, Orff und Mussorgsky. Wir dürfen uns auf eine spannende Veranstaltung freuen. Herzlich willkommen! Der Eintritt ist frei.

Labeser Krippenspiel in St. Nathanael



Wie jedes Jahr findet am I. Adventswochenende das Labeser Krippenspiel statt. Am **Samstag, 2. Dezember**, und am **I. Advent, 3. Dezember**, jeweils um **16.30 Uhr**. Hierzu laden

wir herzlich ein. Die Proben beginnen bereits in den Herbstferien, am Donnerstag, **5. Oktober**, um **18.30 Uhr**. Besonders suchen wir noch junge Engel (ab dem 3. Schuljahr), die mit Spiel und Gesang den unverwechselbaren Rahmen unseres Krippenspiels bilden.

Weihnachtskonzert des Gemischten Chores des MGV „Concordia“ Hannover-Bothfeld

Samstag, 2. Dezember, um **18.00 Uhr** in **St. Nicolai**. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Spende für die Chorarbeit gebeten.

A Happy Christmas

10. Jubiläums-Weihnachtskonzert von Walt Kracht & His Orchestra & Strings in der St. Nicolai-Kirche am Freitag, **8. Dezember**, um **19.00 Uhr**.

Ebenso werden erwachsene Mitspieler und Mitsänger gerne begrüßt.

Für die jüngeren Kinder (ab 3 Jahre), die das „Ihr Kinderlein kommet“ singen, beginnen die Proben nach den Herbstferien am 9. November.

Anemone Peycke ☎ 65 21 25

St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr,
St. Philippus: 10.30 Uhr
oder zur genannten Zeit

	 jeden Sonntag St. Nathanael	 St. Nicolai	 St. Philippus
1. Oktober Erntedankfest	P. Dr. Vasel  Saft	Lektor Klose	Pn. Wohlgemuth 
8. Oktober 17. Sonntag n. Trinitatis	Prädikant Braun	 P. i. R. Asbrock	P. i. R. Döring
15. Oktober 18. Sonntag n. Trinitatis	P. i. R. Köpke	 11.00 Uhr P. Rademacher, Dn. Offensand, Familiengottesdienst zu Erntedank, anschl. Kartoffeln & Quark	 Kindergottesdienst + Dn. Ziehe und Team
21. Oktober Samstag		10.00 - 12.00 Uhr Kinderkirche	
22. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis	P. Dr. Vasel und Team Familiengottesdienst zum KinderBibelTag	Lektor Klose	Pn. Wohlgemuth Jubelkonfirmation, mit Chor  Saft
27. Oktober Freitag		19.00 Uhr Hubertusmesse P. Rademacher mit Parforcehorncorps Hannover - Treffpunkt Fermate	
Ende der Sommerzeit 29. Oktober 20. Sonntag n. Trinitatis	P. Dr. Vasel  Wein	Pn. Wohlgemuth  Wein	P. i. R. Prof. Dr. Denecke
31. Oktober Reformationstag	11.00 Uhr P. Dr. Vasel	11.00 Uhr P. Rademacher, Dn. Ziehe Gottesdienst zum Gemeindefest mit Posaunenchor	Pn. Wohlgemuth  Saft

 Abendmahl  Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

Gottesdienst zum Erntedank – mit Abendmahl auch für Kinder in St. Nicolai

Am **Sonntag, 15. Oktober** feiern wir um **11 Uhr** in der **St. Nicolai-Kirche** einen fröhlich-festlichen Gottesdienst mit Abendmahl, um Gott für die hoffentlich reiche Ernte zu danken. Auch die Kinder sind eingeladen, am Abendmahl teilzunehmen. Sie sollen getauft sein, die Teilnahme am Abendmahl wünschen und in Begleitung von Eltern, Großeltern oder Paten kommen.



Luthersplitter

„Man muss die Christen lehren: Wer einen Bedürftigen sieht, sich nicht um ihn kümmert und für Ablässe etwas gibt, der erwirbt sich nicht Ablässe des Papstes, sondern Gottes Verachtung.“
(Luther, These 45 der 95 Thesen, 1517)

Willst Du mit mir gehen? – Gottesdienst mit dem ambulanten Palliativ- und Hospizdienst

Sterben und Tod gehören zu unserem Leben dazu. Doch der Umgang damit ist oft schwer. Der Gottesdienst am **5. November** in **St. Nathanael** möchte für diese schwierigen Themen sensibilisieren. Dazu bekommen wir Besuch von Mitarbeiterinnen des ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes der Diakoniestationen, die in den Gottesdienst Erfahrungen aus der Begleitung Sterbender einbringen werden.

Gottesdienste und Andachten in Alten- und Pflegeheimen

Luise-Blume-Stiftung
Luise-Blume-Straße 1

am 19. November,
von 17 - 18 Uhr
mit Lektor Geruschke und
Lektor Dr. Meyer-Stolz

Willi-Platz-Heim
Im Heidkampe 20

jeden 1. Montag im Monat,
um 10 Uhr
mit Lektor Klose

Dana-Pflegeheim
Am Holderbusch 18

alle zwei Wochen dienstags,
um 10.30 Uhr
mit Frau Nickel

Hausgemeinschaften
Waldeseck

Burgwedeler Straße 32
26. Oktober, 11 Uhr
mit Pastor Dr. Vasel

<p>St. Nathanael und St. Nicolai: je um 10.00 Uhr, St. Philippus: 10.30 Uhr oder zur genannten Zeit</p>	 <p>jeden Sonntag St. Nathanael</p>	 <p>St. Nicolai</p>	 <p>St. Philippus</p>
<p>5. November 21. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p>P. Dr. Vasel u. Team  vom ambulanten Palliativ- u. Hospizdienst der Diakoniestationen</p>	<p>P. i. R. Asbrock</p>	<p>Pn. Wohlgemuth  Hubertusmesse mit den Bläsern des Hegerings Wedemark</p>
<p>8. November Mittwoch</p>		<p>Krabbelgottesdienst</p>	
<p>10. November Freitag</p>			<p>14.30 Uhr Pn. Wohlgemuth und Kita-Team Familiengottesdienst zum 60. Kindergartenjubiläum</p>
<p>12. November 22. Sonntag n. Trinitatis</p>	<p>P. i. R. Köpke </p>	<p>Pn. Wohlgemuth </p>	<p>Kindergottesdienst +  Dn. Ziehe und Team</p>
<p>13. November Montag</p>	<p>17.00 Uhr P. Dr. Vasel, M. Thon, Ök. Familiengottesdienst in Heilig Geist, anschl. Martinsumzug</p>		
<p>18. November Samstag</p> 		<p>10.00 - 12.00 Uhr Kinderkirche</p>	
<p>19. November Vorl. Sonntag im Kirchenjahr</p>	<p>P. Dr. Vasel  18.00 Uhr Himmel-und-Erde-Gottesdienst</p>	<p>P. Rademacher anschließend Gedenken anlässlich des Volkstrauertages</p>	<p>P. i. R. Asbrock</p>
<p>22. November Buß- und Betttag</p>	<p>18.00 Uhr P. Dr. Vasel, <i>Regionaler Gottesdienst zum Buß- und Betttag in St. Nathanael</i></p>		 Saft
<p>26. November Letzter Stg. im Kirchenjahr Ewigkeitssonntag</p>	<p>P. Dr. Vasel   Wein</p>	<p>P. Rademacher  mit Posaunenchor Wein</p>	<p>Pn. Wohlgemuth  Saft</p>
<p>3. Dezember I. Advent</p>	<p>P. Dr. Vasel </p>	<p>P. Rademacher Pn. Müller mit Kantorei</p>	<p>Pn. Wohlgemuth und Kita-Team Familiengottesdienst, anschließend Kita-Fest</p>

 Abendmahl  Abendmahl mit Einzelkelch  Taufen  Kindergottesdienst  anschließend Kirchencafé

Regionaler Abendgottesdienst zum Buß- und Betttag

Ältere erinnern sich noch: Bis 1995 war der Buß- und Betttag ein arbeitsfreier Tag. Dann wurde er abgeschafft, um die Pflegeversicherung zu finanzieren. Der Buß- und Betttag hat dadurch seinen Charakter geändert. Er ist nach wie vor ein kirchlicher Feiertag. Er ist aber kein arbeitsfreier Tag mehr.

„Büßen“ und „Beten“ sind nicht gerade moderne Begriffe. Doch die Inhalte, die dahinterstehen, sind enorm wichtig. „Tag der Umkehr und Erneuerung“ könnte man auch

sagen. Es geht darum, dass es kein Leben gibt, in dem es nicht auch Erfahrungen von Schuld und Versagen gibt. Dabei geht es nicht nur darum, diese eher unangenehmen Themen anzusprechen. Wir wollen uns zugleich vergewissern, dass Gott uns vergeben kann und vergeben will, wo es nötig ist.

Den Gottesdienst zum Buß- und Betttag feiern wir am **22. November um 18 Uhr** abends in **St. Nathanael** mit Beichte und Abendmahl.

Gottesdienste am Ewigkeitssonntag

Am 26. November feiern wir in unseren Kirchengemeinden Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag.

Wir gedenken an diesem Sonntag, früher bekannter unter dem Namen „Totensonntag“, der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres. Wir nennen ihre Namen, entzünden für jeden einzelnen eine Kerze und beten für sie. Dieses Gedenken steht bei aller Nachdenklichkeit und Trauer aber auch unter der Perspektive der Hoffnung auf Gottes Ewigkeit.

Die Angehörigen, die unsere Ansprechpartner bei den Beerdigungen waren, benachrichtigen wir persönlich, aber auch jeder und jede andere ist herzlich willkommen.

	St. Nicolai		St. Nicolai
Bibelkreis Senfkorn Herr Matalla ☎ 60 63 399	Donnerstag , 12. Oktober, Donnerstag , 26. Oktober, Donnerstag , 9. November, Donnerstag , 23. November, jeweils um 19.30 Uhr	Gebetskreis Familie Tölke ☎ 65 18 98	Freitag , 13. Oktober, Freitag , 27. Oktober, Freitag , 10. November, Freitag , 24. November, jeweils 19.00 - 20.00 Uhr
Gesprächskreis „über Gott und die Welt“ Prinz-Albrecht-Ring 45 Sup. i.R. Kawalla	Dienstag , 17. Oktober, Dienstag , 21. November, <i>mit Abendmahlsgottesdienst,</i> jeweils um 15.30 Uhr	nicolaibühne Frau Pollack	donnerstags , jeweils 18.15 - 20.00 Uhr
Besuchsdienstkreis Frau Margenfeld	Mittwoch , 25. Oktober, Mittwoch , 22. November, jeweils um 16.30 Uhr	Porzellanmalerei Frau Meier	dienstags , jeweils um 15.00 Uhr
Männergesprächskreis Herr Preikschat, Herr Tehnzen	Donnerstag , 19. Oktober, Donnerstag , 16. November, jeweils um 19.00 Uhr	Töpfern Frau Meier	donnerstags , jeweils 15.00 - 18.00 Uhr
Mystik-Lebensbilder Hauskreis Frau Grätsch ☎ 60 43 226	Donnerstag , 12. Oktober, Donnerstag , 9. November, neu: jeweils um 19.00 Uhr	Aquarellgruppe Anne Fuhrmann ☎ 6 47 79 67	montags , jeweils 16.45 - 18.45 Uhr
Nicolaikreis Frau Meier, Frau Müller	Donnerstag , 26. Oktober, Donnerstag , 23. November, jeweils um 15.00 Uhr	Handarbeitskreis Frau Depenau, ☎ 60 38 45	Seniorentanz Frau Luft donnerstags , jeweils 10.30 - 12.00 Uhr im Saal des Gemeindehauses
Kirchenstammtisch Herr Tetzner im Steakhaus Kampe, Im Heidkampe 47	Mittwoch , 18. Oktober, Mittwoch , 15. November, Jeweils um 19.00 Uhr	Blaues Kreuz Hilfe für Alkohol- und Tablettenabhängige Gruppe dienstags , Herr Felinger, ☎ 64 03 24 Gruppe freitags , Herr Krohn, ☎ 6 49 01 00	
Spiele-Nachmittag für Erwachsene Frau Blessenohl	Montag , 2. Oktober, Montag , 16. Oktober, Montag , 30. Oktober, Montag , 13. November, Montag , 27. November, jeweils 15.00 - 17.00 Uhr	Klamottenstübchen Kontakt: Familie Tölke ☎ 65 18 98 Verkauf: dienstags , 16.00 - 18.00 Uhr Warenannahme: montags , 10.00 - 12.00 Uhr dienstags , 14.30 - 15.30 Uhr	
		Kirchenvorstands-sitzung	Mittwoch , 4. Oktober, Donnerstag , 2. November, jeweils um 19.30 Uhr

 St. Nathanael	 St. Nathanael
Frauengestalten Dienstag , 10. Oktober, <i>Vorbereitung des langen Abends der Frauen</i> um 20.00 Uhr Freitag , 10. November, <i>Langer Abend der Frauen: „Frauenklöster in Norddeutschland nach der Reformation“</i> um 19.00 Uhr	Feierabendkreis Montag , 9. Oktober, Montag , 6. November, jeweils um 15.00 Uhr Mütterkreis Montag , 9. Oktober, Montag , 13. November, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr
Meditativer Tanz für Frauen in Heilig Geist Montag , 16. Oktober, Montag , 20. November, jeweils um 19.00 Uhr	Vormittagskreis Dienstag , 24. Oktober, <i>Deutsche Geschichte am 80sten Breiten-grad; Referentin: Frau Schütte</i> Dienstag , 21. November, <i>Seniorenberatung mit Frau Wassmann, Kontaktbeamtin der Polizei</i> jeweils um 9.30 Uhr
De Plattdütsch Klöönstuuv Donnerstag , 5. Oktober, Donnerstag , 19. Oktober, (Nicolai) Donnerstag , 2. November, Donnerstag , 16. November, (Nicolai) Donnerstag , 30. November, jeweils um 18.00 Uhr	 Krea(k)tiv Café Samstag , 14. Oktober, Samstag , 25. November, jeweils von 15.00 bis 18.00 Uhr
Club 76 Freitag , 20. Oktober, <i>Das trügerische Gedächtnis (J. Weber)</i> Freitag , 24. November, <i>Rückblick auf das Reformationsjubiläum (C. Kohn)</i> jeweils um 20 Uhr	Literatur-Café Freitag , 1. Dezember, um 17.00 Uhr <i>Hermann Hesse: Demian, Ausgabe TB Suhrkamp bei Inge Grüneberg ☎ 6 46 33 70</i>
Besuchsdienstkreis „Kontakte“ Mittwoch , 8. November, um 10.30 Uhr	Partnerschaftskreis Eshowe/Empangeni Dienstag , 28. November, um 19.30 Uhr Spiele-Café Sonntag , 19. November, von 15.30 bis 18.00 Uhr Hauskreis bei Familie Eickmann ☎ 6 46 31 71

 St. Philippus	 St. Philippus
Bibelstunde Birkenweg 4 Mittwoch , 4. Oktober, Mittwoch , 18. Oktober, Mittwoch , 1. November, Mittwoch , 15. November, jeweils um 15.00 Uhr	Männerkreis „Isernhagener Gespräche“ Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Martin Stupperich ☎ 65 05 62
Treffen der älteren Generation Frau Schneider, ☎ 65 05 97 Frau Herzog, ☎ 65 36 10 Montag , 9. Oktober, Montag , 30. Oktober, Montag , 13. November, Montag , 27. November, jeweils um 15.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Frau von Samson ☎ 27 06 59 98 Mittwoch , 18. Oktober, Mittwoch , 15. November, jeweils um 16.45 Uhr
Kirchenvorstandssitzung Donnerstag , 19. Oktober, Donnerstag , 9. November, jeweils um 19.00 Uhr	Green Team Christa von Plato ☎ 65 13 78 jeden ersten Montag im Monat um 14.00 Uhr
Literaturkreis Donnerstag , 12. Oktober, Donnerstag , 2. November, Donnerstag , 23. November, jeweils 16.15 bis ca. 18.00 Uhr	Senioren-gymnastik dienstags , 15.00 Uhr

Werbung
nur in der Druckausgabe



St. Nathanael im Dialog

„Grieg-Norwegen.“

Am **Sonntag, 22. Oktober**, um **17.00 Uhr**, lädt die Stiftung St. Nathanael zu einem Abend über über Edvard Grieg ein. Der Komponist der Romantik Edvard Grieg ist das markante musikalische Markenzeichen Norwegens. Er hat dieses faszinierende skandinavische Land in der Welt der Musik zu einem Begriff gemacht. Der Referent, Dr. Rainer Enste, wird uns eine besondere Mischung aus hinreißender Musik, eindrucksvollen fotografischen Impressionen des „europäischen Meisters der Fotografie“ Prof. Manfred Zimmermann und einem lebhaft engagierten Vortrag bieten.

Der Eintritt ist frei, eine Spende zugunsten der St. Nathanael Stiftung wird erbeten.

Dr. Carola Krausnick

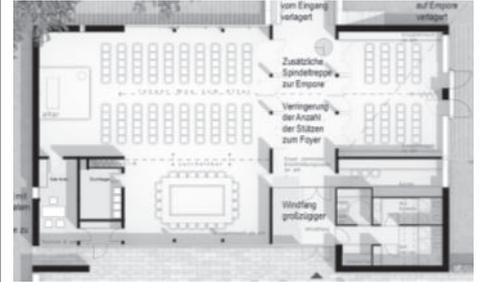
9. Langer Abend der Frauen

Am **Freitag, 10. November, 19.00 Uhr**, laden wir Sie zum langen Abend der Frauengestalten ein. Erfahren Sie mit allen Sinnen etwas über **Frauenklöster in Norddeutschland nach der Reformation**. Hören, sehen und schmecken Sie, was wir Ihnen zur spannungsvollen Entwicklung der Klöster in den letzten 500 Jahren und zum Leben dort in unserer Zeit berichten können. Musik, Bilder, Textbeiträge und unser Buffet geben Zeugnis aus den verschiedenen Epochen. Und die Gefühle können Sie beim meditativen Tanz schweifen lassen.

Anmeldung bitte ab Mitte Oktober mit den ausliegenden Flyern.

Kirch-Raum-Varianten

So langsam nimmt unser Neubauforschung Fahrt auf. Kirchenvorstand und Bau-Ausschuss beschäftigen sich derzeit u.a. mit Fragen der konkreten liturgischen Ausgestaltung des neuen Gottesdienstraumes. Um Sie mit in die Diskussion hineinzunehmen, wollen wir in den Gottesdiensten der kommenden Monate verschiedene Varianten zum Beispiel der Bestuhlung und der Stellung von Altar, Kanzel und Osterkerze ausprobieren. So wird es zum Beispiel am 29. Oktober einen Gottesdienst geben, bei dem der Pastor beim Abendmahl hinter



dem Altar steht. Am Reformationstag wird erfahrbar werden, wie sich ein Kirchsaal ohne Stufen anfühlt. Beim Kirchen-Café wollen wir Ihre Erfahrungen dann mit Ihnen diskutieren.

Pastor Dr. Stephan Vasel



Was macht man mit einem Staubsauger, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Fahrrad, bei dem das Rad schleift? Oder mit einem defekten Bilderrahmen? Wegwerfen? Denkste! Die Kirchengemeinde St. Nathanael organisiert am **Mittwoch, 18. Oktober, von 17 bis 19 Uhr** das erste Repair Café. Neben ressourcensparendem Reparieren ist das Repair Café ebenso dazu gedacht, Menschen in

der Nachbarschaft neu und anders miteinander in Kontakt zu bringen. Nachbarn lernen neue Seiten aneinander kennen und entdecken, dass sie von dem gemeinschaftlichen Wissen und Fähigkeiten profitieren können. Zusammen etwas reparieren fördert ein anderes Bewusstsein füreinander und kann zu tollen Kontakten in der Nachbarschaft führen.

Wir Kassettenkinder – unsere Generation – wer wir sind und was wir lieben!

Kennen Sie das noch? „Kind, geh aus dem Internet, ich muss telefonieren.“ Sie können etwas mit einer Kassette und einem Bleistift anfangen?! Sie sind zwischen ca. 30 und 40 Jahren? Dann sind Sie hier genau richtig. Wir sind interessiert an Ihnen und möchten mit Ihnen etwas gemeinsam bewegen. Lassen Sie uns etwas in der Vergangenheit stöbern. Was haben wir Kinder der 80er alles erlebt. Welche Wünsche sind noch offen? Welche



Themen interessieren Sie und wie können wir dabei unterstützen?

Bei unserem ersten Abend am **3. November um 18 Uhr** möchten wir gerne in unserer Kindheit stöbern und gemeinsam für das nächste Treffen nach Themen, Interessen suchen. Mitgestalten und Mitdiskutieren ist ausdrücklich gewünscht.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Claudia Wolf

Einladung zur Überraschungskirche am 27. Oktober



Ähnlich wie bei Überraschungseiern weiß man nicht so genau, was man erwarten kann.

Für wen: Für alle, Groß und Klein, Jung und Alt, Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere.

Was: Wir beschäftigen uns mit einem Bibeltext mit sehr unterschiedlichen kreativen Methoden.

Wann: Am 27. Oktober

- 16.00 Uhr -16.30 Uhr Kaffeetrinken und Ankommen
- ab 16.30 Uhr Überraschungskirche
- ab 18.00 Uhr gemeinsames Abendessen

Wo: Gemeindehaus, Einsteinstraße 45



Ein Angebot für Trauernde in der Gemeinde

Der Tod eines uns nahestehenden Menschen verändert unser Leben, vieles ist nicht mehr so, wie es mal war.

Diese Situation macht uns oft so hilflos, verunsichert unser Handeln und stürzt uns manchmal in ein regelrechtes Gefühlschaos. Alleingelassensein und Einsamkeit stellen sich ein und der Alltag kann sehr „still“ werden.

Auf dem Weg durch die Trauer kann



aber der Austausch über den Verlust des geliebten Menschen sehr entlastend und hilfreich sein.

Wenn Sie das Gespräch suchen, bieten wir Ihnen diese Möglichkeit der Begleitung an.

Rufen Sie uns im Gemeindebüro an, wir vermitteln Ihnen eine Gesprächsmöglichkeit und vereinbaren einen Termin. Gern besuchen wir Sie auch zu Hause.



Jubiläum !!!

10 Jahre Klamottenstübchen inklusive Flohmarkt

Da der bekannte Novemberbasar dieses Jahr ausfällt, gibt es nun eine andere Möglichkeit, nette Dinge zu erwerben samt Kaffee- und Kuchenangebot. Dank Ihrer Kleider- und Sachspenden konnten viele Projekte unterstützt werden – das wollen wir ausgiebig feiern.

Termin : Dienstag, 28. November, ab 15 Uhr

Bitte geben Sie die Flohmarktartikel, die Sie sonst für den Basar gespendet hätten, in der Woche vom 20. bis 24. November im Gemeindehaus ab. Alle nicht verkauften Flohmarktartikel werden von der Diakonie abgeholt.

Über Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen !

Das Klamottenstübchen- und Flohmarktteam

Tag der offenen Tür in der Kindertagesstätte St. Nicolai

Am Freitag, **3. November**, zwischen 14 und 16 Uhr öffnet die Kindertagesstätte St. Nicolai in der Posener Str. 21 ihre Türen für die Öffentlichkeit. Alle Interessierten, egal ob groß oder klein, sind herzlich eingeladen, sich einen Einblick zu verschaffen – sowohl in die Räumlichkeiten als auch in das Konzept. Ein Kaffee- und Kuchenbuffet sorgt dafür, dass das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt.

Was ist das überhaupt – Mystik/Lebensbilder?

Alles begann 1989 mit dem Zürcher Bibelseminar, das in der Epiphaniengemeinde unter Leitung von Pastor Jürgen Kemper mit einer Gruppe Interessierter durchgearbeitet wurde. Danach beschäftigten wir uns mit den anderen großen Weltreligionen von Judentum und Islam über Buddhismus bis Hinduismus.

Als Pastor Kemper die Epiphaniengemeinde verließ, übernahm Pastor Christian Reisner den Gesprächskreis, und als er zur Nicolai-Gemeinde wechselte, ging die Gruppe mit.

Seit 1999 haben uns die Mystiker interessiert, die es ja in allen Religionen

gibt; deshalb auch der Name Mystik/Lebensbilder.

Inzwischen reden wir über ganz unterschiedliche religiöse Themen. In den letzten Monaten haben wir uns z.B. lange bei einem Aufsatz von Jürgen Moltmann aufgehalten, der den Titel trägt „Ist die Stadt ein Ort der Hoffnung?“.

Wir treffen uns jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr im Willy-Platz-Heim.

Rufen Sie mich an, wenn Sie Interesse haben und mehr wissen wollen oder kommen Sie einfach dazu.

Christiane Grätsch, ☎ 6 04 32 26

31. Oktober – Gemeindefest in St. Nicolai am Reformationstag

Am **Dienstag, 31. Oktober**, feiert St. Nicolai aus Anlass des 500. Jahrestages der Reformation ihr Gemeindefest. Es beginnt um **11 Uhr** mit einem Gottesdienst für Junge bis Ältere und endet gegen 15.30 Uhr.

Viele engagierte Menschen bereiten ein buntes Programm vor: Tauben und Ballons werden mit Friedensgrüßen in die Luft geschickt, es gibt Spiel- und Bastelstationen, die nicolaibühne lässt Herrn Luther lebendig werden und im Skriptorium werden neue Thesen geschrieben, mit dem Posaunenchor wird gesungen. Deftiges zum Mittag, Kaffee und Kuchen zum Nachmittag, eine Ausstellung zur Reformation, Fotolallye und Kino mit Lutherfilmen runden das Gemeindefest ab. Und vielleicht pflanzen wir auch noch einen neuen Baum zur Erinnerung an diesen Tag.

Aktuelle Infos auf der Internetseite.



Kinotag in St. Philippus

Wie in den vergangenen Jahren auch gibt es bei St. Philippus wieder einen Kinotag.

Am **Freitag, 3. November**, findet zunächst in der Zeit von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Gemeindehaus von St. Philippus ein **Filmnachmittag für Kinder und Jugendliche** im Alter von 5 bis 14 Jahren statt. Der Film ist altersgerecht und wird nicht vorher verraten. Eine Anmeldung ist erforderlich, und zwar telefonisch bei Frau Leinpinsel unter ☎ 5 63 75 63 oder per E-Mail unter wienkema@foerdereverein-iserhagen-sued.de.

Der Teilnahmebeitrag beträgt wie bisher 1,- €; bitte zur Veranstaltung mitbringen. Die Kosten im Übrigen für Getränke und jede Menge Popcorn übernimmt der „Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd“.

Neue Mitglieder und Spenden sind herzlich willkommen.

Am Abend wird um **19.30 Uhr** ebenfalls vom Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd für Erwachsene der vielprämierte Film „**Séraphine**“ gezeigt. Er beschäftigt sich mit der berühmten Malerin. In den Hauptrollen sind Yolande Moreau und Ulrich Tukur zu sehen. Einführen in die Veranstaltung wird unser Kirchenvorsteher Dr. Volker Dallmeier, langjähriger Vorsitzender der Erich-Bödeker-Gesellschaft für Naive Kunst in Hannover. Ulrich Tukur hat seine imaginäre Begegnung mit der Malerin in dem vielbeachteten Novellenband „Die Spieluhr“ zusammengefasst. Herzlich willkommen!

Dr. Martin Wienke

Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Zu einer ordentlichen Gemeindeversammlung lädt der Kirchenvorstand alle wahlberechtigten Gemeindeglieder recht herzlich ein. Die Gemeindeversammlung findet am **Mittwoch, 15. November**, um **19.00 Uhr** im Gemeindesaal statt.

Ihr Kirchenvorstand wird über aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde, über die Finanz- und Personalplanung der Jahre 2017-2022 und weitere Fakten und Vorhaben, die die Zukunft unserer Gemeinde betreffen, ausführlich berichten. Ein Schwerpunkt wird die kommende Kirchenvorstandswahl 2018 sein.

Wir bitten um rege Teilnahme und freuen uns auf eine offene, vertrauensvolle Aussprache.

Der Kirchenvorstand St. Philippus

Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden gesucht

Am **22. Oktober** um **10.30 Uhr** feiern wir in der St. Philippus-Kirche Jubiläumskonfirmation.

Dazu laden wir alle diejenigen herzlich ein, die in den Jahren 1964, 1965, 1966 oder 1967 in der St. Philippus-Kirche konfirmiert wurden, mit uns ihr Goldenes Konfirmationsjubiläum zu feiern.

Außerdem laden wir alle, die in den

Jahren 1989, 1990, 1991 oder 1992 hier konfirmiert wurden, zur Feier ihres Silbernen Konfirmationsjubiläums ein.

Einige Adressen konnten wir ausfindig machen, bei vielen sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Wenn Sie selbst zu den Jubiläumskonfirmandinnen und -konfirmanden gehören und keine Einladung von uns erhalten haben

oder Kontakte zu Jubilarinnen und Jubilaren haben, melden Sie sich bitte bei uns. Sie wurden in einer anderen Kirche konfirmiert, würden Ihr Jubiläum aber gerne bei uns mitfeiern? Dann fühlen Sie sich herzlich eingeladen und melden sich bitte ebenfalls im Gemeindebüro: ☎ 65 07 54

Pastorin Katharina Wohlgemuth

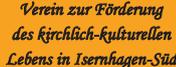
Monatsspruch November:

Gott spricht: Ich will unter ihnen wohnen und will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein.

Hesekiel 37,27

Aus den Familien
nur in der Druckausgabe

Geburtstagsglückwünsche
nur in der Druckausgabe

	 St. Nathanael-Gemeinde Einsteinstraße 45 30659 Hannover	 St. Nicolai-Gemeinde Sutelstraße 20 30659 Hannover	 St. Philippus-Gemeinde Große Heide 17 B 30657 Hannover
Gemeindebüros	Christiane Stolper ☎ 65 12 29 Fax 65 12 42 KG.Nathanael.Hannover@evlka.de Di, Fr 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 19.00 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 6 49 76 77 Fax 6 49 87 38 KG.Nicolai.Hannover@evlka.de Mo, Mi 10.00 - 12.00 Uhr Do 17.00 - 18.30 Uhr	Martina Blessenohl ☎ 65 07 54 Fax 90 58 95 06 KG.Philippus.Isernhagen@evlka.de Di 10.30 - 12.30 Uhr Mi 15.30 - 17.30 Uhr
Internet	www.nathanael-hannover.de	www.st-nicolai-bothfeld.de	www.st-philippus-kirche.de
Pastoren	Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 pastor.vasel@mail.de	Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 d.rademacher@evlka.de Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de	Katharina Wohlgemuth ☎ 6 50 08 97 katharina.wohlgemuth@evlka.de
Diakoninnen	Petra Ziehe ☎ 01 52 - 31 99 57 23 petra.ziehe@evlka.de	Elke Offensand ☎ 6 47 71 61 elke.offensand@evlka.de	
Küster	Lilia Maistrenko ☎ 9 05 52 93	Friedrich Heidmann ☎ 01 51 / 17 95 90 44	Martin Dylka ☎ 6 04 30 79
Vorsitzende und stellvertretende Vorsitzende der Kirchenvorstände	Pastor Dr. Stephan Vasel ☎ 5 19 83 44 Ricarda Schweitzer ☎ 65 14 13	Pastor Dirk Rademacher ☎ 8 07 42 29 Frédéric Geruschke f.geruschke.kv@st-nicolai-bothfeld.de ☎ 54 35 85 49	Dr. Volker Dallmeier ☎ 65 09 70 Dr. Lothar Kaup ☎ 65 09 09
Spendenkonten	DE54 2505 0180 0000 1684 91 Sparkasse Hannover	DE30 2505 0180 0000 8910 88 Sparkasse Hannover	DE39 2505 0180 0000 7970 30 Sparkasse Hannover
Kindertagesstätten in Trägerschaft der Kirchengemeinden		Posener Straße 21 Leiterin: Monika Hänel ☎ 6 47 63 40 Fax 6 49 93 41	Große Heide 19 Leiterin: Monika Freier ☎ 6 50 08 94 www.kindergarten-philippus.de
Stiftung und Förderverein	 STIFTUNG ST. NATHANAEL HANNOVER DE91 2505 0180 0910 0587 68 Sparkasse Hannover	 Verein zur Förderung des kirchlich-kulturellen Lebens in Isernhagen-Süd DE35 2519 0001 0599 4772 00 Volksbank Hannover	
Alter Bothfelder Friedhof	Verwaltung: im Gemeindebüro, St. Nicolai, Sprechzeiten: Di und Do 10.00 - 12.00 Uhr Viktoria Breitenbicher, ☎ 6 47 71 60, E-Mail: Friedhof.Nicolai.Hannover@evlka.de DE66 2501 0030 0067 6793 01, Postbank Hannover, (bitte Grabstellenummer angeben)		
Superintendentur Amtsbereich Süd-Ost	Superintendent Thomas Höflich, Fichtestraße 2, 30625 Hannover ☎ 55 52 88, Fax: 55 04 62, E-Mail: Sup.Sued-Ost.Hannover@evlka.de		
Diakoniestation Nordost	Podbielskistraße 280-282, 30655 Hannover, Pflegedienstleitung: Anne Beving-Recker ☎ 64 74 80, Fax 64 74 870, E-Mail: bothfeld@dst-hannover.de		
 Diakonisches Werk STADTVERBAND HANNOVER Hausgemeinschaften Waldeseck	Burgwedeler Straße 32, 30657 Hannover, Leiterin: Peggy Liebau ☎ 90 59 60, Fax 90 59 631, E-Mail: hg.waldeseck@evlka.de		
Haus der Diakonie	Burgstraße 8 - 10, 30159 Hannover, ☎ 36 87 - 0		
Kirchenkreis-sozialarbeit	Kirchenkreissozialarbeiter: Rainer Wilke, Burgstraße 8/10, 30159 Hannover ☎ 36 87 - 1 90, E-Mail: Rainer.Wilke@evlka.de		
Telefonseelsorge: 0800 111 0 111			